

Jagdhundereferent | Georg Ranftl
 A-4963 St. Peter am Hart, An der Mattig 15
Mobil | +43 (0) 699 / 14 19 19 08
E-Mail | jagd@retrieverclub.at



Schweißarbeit nach Kynoscience®

(Esther Schalke und Hans Ebbers)

In jeder Hundearbeit ist es wichtig, dem Hund zuerst das richtige Verhalten aufzutrainieren.

Ziel ist es, dass der Hund die Schweißtropfen genau anzeigt (verweist) und dass der Weg zu den Schweißtropfen nur über die Fährte führt. Nicht das Stück am Ende ist das Ziel, sondern der Weg zum Stück wird belohnt.

1. Schritt : Anriechen

Der erste Schritt dient dazu dem Hund beizubringen, dass er einen bestimmten Geruch bewusst aufnehmen soll.



2. Schritt: Spur

Im zweiten Schritt lernt der Hund, den bewusst aufgenommen Geruch auf dem Boden wiederzufinden und anzuzeigen.



3. Schritt: Benennen des Verhaltens

Anschließend werden die notwendigen Signale auftrainiert.



4. Schritt: Abbau der Sichthilfen

Schritt für Schritt werden die Sichthilfen abgebaut.



5. Schritt: Vom Trainingsgeruch zum Schweiß

Wenn der Hund die Hörzeichen für „Riechen“ und „Fährte“ sauber beherrscht, erfolgt eine Übertragung auf den Schweißgeruch.

Mit Hilfe einer Sprühflasche mit hochverdünntem Schweiß wird eine Fährte gelegt. Dieser Schweißgeruch leitet den Hund zu

den Gegenständen intensivster Schweißkonzentration, die der Hund beim Auffinden anzeigen soll.

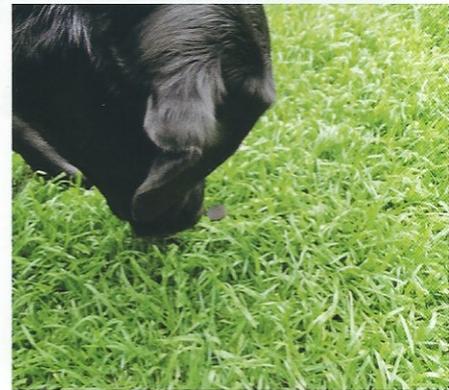
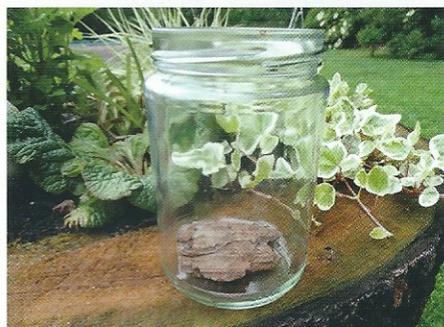




Foto: Christoph Ampros

6. Schritt: Übertragung auf Naturmaterial

Beherrscht der Hund Schritt 5 sehr gut, wird der Schweißgeruch auf Naturmaterial übertragen, wie z.B. auf ein Blatt, eine Baumrinde, Tannenzapfen, einen Zweig,....



7. Schritt: Vom Naturmaterial zum Schweißtropfen am Boden

Im 7. Schritt erfolgt die Übertragung des Schweißgeruches vom Naturmaterial auf den Boden. Analog zu Schritt 2.



Beim Auslegen der Fährte wird nun wie bei der herkömmlichen Schweißarbeit der Schweiß mit dem Tupfstab gelegt und das Deckenwasser auf die Fährte gesprüht. Der Fährtenleger soll ca. in der Hälfte der Fährte durch eine andere Person ausgetauscht werden. Somit lernt der Hund, dass der menschliche Geruch auf der Fährte unterschiedlich ist, der Wildgeruch, dem er folgen soll, aber gleich bleibt.

Ruth Hochstätter



Schweiß- und Fährtenseminare wie auch andere Seminare zu verschiedenen Themen „rund um den Hund“ werden auch 2016 wieder über meine Hundeschule „Hunde lieben“ unter www.hundelieben.at angeboten.



ALP JAGD ist das kompetente Versandhaus für qualitativ hochwertige Artikel im Jagd-, Angel- und Outdoor - Bereich. Neben dem Versandhandel findet der Kunde unsere Artikel in unseren Verkaufsräumen in Altheim am Inn und auf den diversen Fachmessen in Österreich, Deutschland, Slowenien und Tschechien.

ALP JAGD Stranzinger GmbH
Geschäftsführer: Franz Xaver Reinthaler
A-4950 Altheim, Gewerbepark 1b
Tel: 077 23 / 429 63, E-Mail: office@alp-jagd.at
Internet: www.alp-jagd.at